

Samenbomben basteln

und die Pflanzen beim Wachsen beobachten



Was sind Samenbomben?

- Samenbomben enthalten eine Mischung aus Erde, wichtigen Nährstoffen und Samen. So bringen sie alles mit, was eine Pflanze zum Leben braucht – nur Licht und Wasser fehlen noch.
- Samenbomben werden auch Seed Bombs (das kommt aus dem Englischen) genannt und sollen die Welt ein bisschen bunter machen. Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge finden in vielen Städten kaum noch Futterplätze und sind deshalb teilweise vom Aussterben bedroht. Wirfst du eine Samenbombe, wachsen auch in der grauesten Betonwüste irgendwann hübsche Farbtupfer sowie köstliche „Futter- und Pollenspender“ für unsere geflügelten Freunde.
- Samenbomben sind klein, rund und passen perfekt in deine Hand. Wenn du sie auf den Boden wirfst, musst du nur auf den nächsten Regen warten oder sie gießen. Dann können die enthaltenen Samen an Ort und Stelle keimen und zu prächtigen Blumen oder leckeren Kräutern heranwachsen. Es kommt ganz darauf an, mit was du deine Samenbomben befüllst.

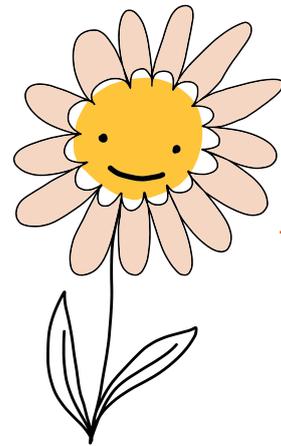


Merke: Für unsere Umwelt ist es wichtig, dass du deine Kugeln mit den Samen heimischer Blumen, Gemüsesorten oder Kräuter bestückst. Mit exotischen Zierpflanzen können Biene & Co. nicht so viel anfangen, denn sie produzieren selten Nektar oder Pollen.

So bastelst du Samenbomben

Das brauchst du dafür:

- Samen nach Wahl, z. B. einen Blumenmix (Ringelblumen, Kornblumen, Kapuzinerkresse, Sonnenblumen, Klatschmohn usw.), Gemüsepflanzen (Bohnen, Tomaten, Gurke o. Ä.) oder Kräuter (Petersilie, Sauerampfer, Dill, Lavendel, Oregano, Thymian & Co.)
- Einfache Garten- bzw. Pflanzeerde (bei Bedarf mit etwas Humus, Dünger oder Kaffeesatz anreichern)
- Tonpulver oder Katzenstreu aus Bentonit (enthält beides Nährstoffe und du kannst die Kugeln damit besser formen)
- Große Schüssel
- Löffel zum Umrühren
- Wasser
- Küchentuch oder leerer Eierkarton



Die Mischung für sechs Samenbomben:

- 1 Teelöffel Samen
- 4–5 Esslöffel Erde
- 4–5 Esslöffel Tonerde oder Bentonit-Katzenstreu

So geht's:

- ① Samen und Erde in der Schüssel vermischen
- ② Tonerde oder Bentonit-Katzenstreu dazugeben und vermengen
- ③ Wasser (wenig!) dazugeben bis ein geschmeidiger „Teig“ entsteht, aus dem sich dennoch stabile Kugeln formen lassen
- ④ Walnussgroße Kugeln formen
- ⑤ Kugeln auf Küchentuch oder in den Eierkarton legen und zwei Tage trocknen lassen
Gewünschten Ort aussuchen und Samenbomben ablegen oder hinwerfen



Merke: Kühl und trocken gelagert halten sich Samenbomben bis zu zwei Jahre!

Samen und Wachstum – so wird eine Pflanze groß

Folgende Dinge benötigen Samenkörner, damit sie keimen können:

Wärme oder Kälte: Samen mögen es gemütlich, sie brauchen also je nach Art der Pflanze die richtige Temperatur.

Wasser: Samen müssen trinken, sie brauchen also genügend Feuchtigkeit.

Luft: Samen müssen atmen, sie brauchen also ausreichend Sauerstoff.

Dunkelheit oder Licht: Samen mögen es je nach Art der Pflanze lieber dunkel, tief unter der Erde, oder hell, knapp unter oder auf der Erdoberfläche.



Ein Beispiel: So wachsen Bohnensamen

- ① Das trockene Samenkorn wird in die Erde gesteckt. Wenn sich das Samenkorn wohlfühlt, saugt es sich mit Wasser voll und quillt auf.
- ② Das Samenkorn platzt auf und die erste feine Wurzelspitze keimt.
- ③ Die Wurzeln wachsen in die Erde, ein krummer Stängel mit ersten Blättern wandert zur Oberfläche.
- ④ Der Stängel wächst zum Licht und die ersten grünen Blätter rollen sich aus.

Hoppla! Hier ist doch etwas durcheinandergeraten. Verbinde den Text mit dem richtigen Bild und lerne, wie Bohnensamen groß werden.



Merke: Um zu wachsen, brauchen die Pflanzen stets etwas zu essen (Nährstoffe aus der Erde), etwas zu trinken (Wasser), Licht (Sonne) und Liebe (von den Menschen und Tieren, die sich über sie freuen) – nur so werden sie groß und können neue Samen bilden.

Mein Pflanzentagebuch

- Mit einem Pflanzentagebuch kannst du die Entwicklung deines Samenkorns bis zur fertigen Pflanze festhalten.
- Am Ende weißt du ganz genau, wie lange Samen an dem von dir ausgewählten Ort benötigen, um zu keimen, zur Pflanze heranzuwachsen und schließlich zu blühen oder Früchte zu tragen.

Für welche Variante entscheidest du dich?

Du kannst entweder eine Samenbombe in die freie Wildbahn werfen und dabei zusehen, wie deine Pflanze in der Natur und mit der Hilfe des Regens heranwächst, oder eine Bohnenpflanze im Blumentopf züchten (z. B. Feuerbohnen). Dann bist du selbst der Gärtner und übernimmst die Pflege deiner „Bohnen-Babys“.

Vorsicht: Bohnen darf man nicht einfach so von der Pflanze essen, sie können giftig sein und müssen zuerst gekocht werden.

So züchtest du eine Bohnenpflanze:

- Fülle ein Glas mit Wasser und lege zwei Bohnensamen für 24 Stunden zum Quellen hinein. So keimt deine Bohnenpflanze später schneller.
- Fülle einen Blumentopf mit Loch auf der Unterseite mit Erde und stelle ihn auf einen Unterteller, der später das Gießwasser auffangen kann.
- Lege die gequollenen Bohnensamen in die lockere Erde und bedecke sie mit einer ca. 1 cm dicken Erdschicht.
- Ab ins Licht: Am besten gedeihen deine Pflänzchen, wenn der Blumentopf an einem sonnigen Ort, z. B. auf dem Fensterbrett, steht.
- Statte deinen Bohnen regelmäßig einen Besuch ab und halte die Erde leicht feucht. Pitschnass darf's aber auch nicht sein, sonst faulen die Samen.
- Du kannst zeitgleich mit deinem Pflanzentagebuch beginnen, denn in einigen Tagen beginnen deine Bohnen zu keimen. Du brauchst nur ein wenig Geduld.
- Halte die Fortschritte in deinem Tagebuch fest. Ist die Bohne schon aufgeplatzt (dafür darfst du kurz unter die Erde schauen ;)), schaut die Pflanze schon aus der Erde, wie viele Blätter hat sie nach zwei Wochen? Du kannst auch aufzeichnen, was du siehst oder die Entwicklung des Samens mit unseren Bildern vergleichen.
- Wenn deine Bohnenpflanze groß genug ist, freut sie sich über einen größeren Topf und eine Rankhilfe – so kann sie besser wachsen.
- Wenn sie sich dann wohl genug fühlt, folgen schon bald Blüten und die ersten Hülsen mit Bohnen!



Bohnentagebuch

Von: _____

Bohnensorte: _____

Ich habe meine Bohne am _____ gepflanzt.

Heute ist der _____ und meine Bohne ist aus der Erde gekommen.

Sie ist jetzt _____ Tage alt.



Tag __
Beschreibe, was du siehst:

.....
.....
.....
.....

Male, was du siehst:



Tag __
Beschreibe, was du siehst:

.....
.....
.....
.....

Male, was du siehst:



Tag __
Beschreibe, was du siehst:

.....
.....
.....
.....

Male, was du siehst:



Pflanzen bestimmen

Wenn du dich für die Samenbombe entschieden hast und diese eine Samenmischung enthält, macht das Endergebnis gleich doppelt Spaß. Die bunten Blumen oder Kräuter sind nicht nur schön anzuschauen! Es macht auch Freude, herauszufinden, um welche es sich handelt. Du kannst deine Ausbeute mithilfe der Samenverpackung, des Internets, eines Bestimmungsbuches oder deiner Eltern bestimmen: Welche Pflanzen sind an der Stelle gewachsen, an der du die Samenbombe abgeworfen hast? Zeichne sie in dein Pflanzentagebuch!

Abbildung Pflanzentagebuch für Samenbombe:

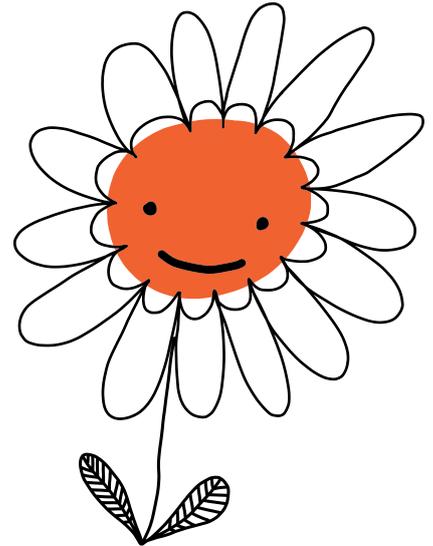
Aussaat:

Name der Pflanze: _____

Datum der Aussaat: _____

Anzahl de Samen: _____

Saatanleitung: _____



Keimung:

Datum, an dem die ersten Keimlinge sichtbar werden: _____

Blüte:

Datum der ersten Blüte (entfällt bei manchen Pflanzen): _____

Ernte:

Datum: _____

Anzahl und Größe der Früchte: _____

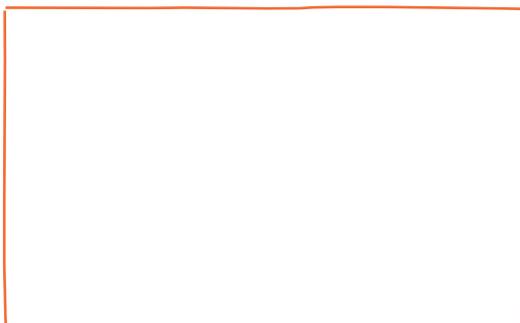


Foto oder Zeichnung der Frucht:

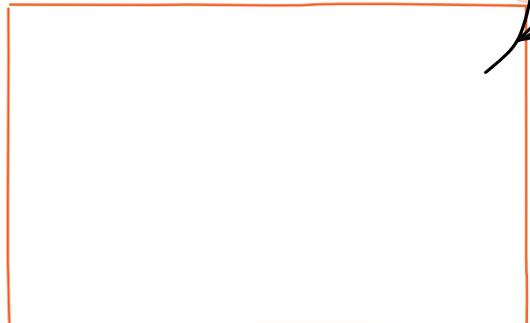


Foto oder Zeichnung der Blüte:

